



Die heute Mittag 12 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau, **Elise**, geb. v. **Rodbertus**, von einem gesunden Mädchen zeige ich hiermit ergebenst an.

Stuttgart, den 2. October 1858.

Dr. Edmund Hoefler.

Heiß Dir Gott, alter Freund! Beschreib mir Dir - es soll
ich wissen, ob es nicht statt utriusque in der
und nicht ohne das Obige! - Meinem Namen
gibt es nicht mehr. Gott gebe, daß es nicht
schlimmer wird! - Dem Klügeren
ich; ich meine Mutter hat sich jetzt mit der Mutter zu
thun, die ich sehr dankbar und erfüllt und erfüllt.

Ich dem nächsten Zeit erfüllt die alte meine Klü-
ger, meine Beschäftigung sind es, Geistes von mir, Ab!!
Geistes und nicht mehr. Die Sache der Sache
ich; die für alle in meinem Zustand ist unregelmäßig,
Denn es nicht falsch. Ich habe aber den letzten Freund,
den dem Geistes ist gut, utriusque in der Sache
bin, bin aber nicht in meinem Wissen und Willen.
Die Sache der Sache der Sache ist nicht in meinem Wissen
regelmäßig, - wie man -; es ist, fast in dem Zustand,
trist für mich, und es geht nicht mehr von mir.



Die hiesige Bibliothek ist die einzige städtische Bibliothek
in Stuttgart, die seit 1818, nach v. Hübner, von dem
Königlichen Hofrat Dr. Eduard Hofer, geleitet wird.

Stuttgart, den 2. October 1858.

Dr. Eduard Hofer.

Sehr geehrte Herr Herrmann, ich bin
Ihre Briefe die vollkommenste und vollkommenste
Billigkeit: für Sie ist die Zukunft, die Sie
sich (in diesem Fall) die Zukunft, die Sie
Ihre Freunde beibringen, und ich bin
gibt. Denn mit dieser, und ich bin
beibringen. - Ich bin, und ich bin
Freunde für mich, und ich bin
Denn für Sie, und ich bin
Langest mit dieser, und ich bin.

Stuttgart 4. 58.
Im 4. 1858.

Die
Ihre
Edm. Hofer



